

BEFRAGUNGSERGEBNISSE

Digitale Medien für Auszubildende mit
Fluchthintergrund.



BRANCHEN

Befragung von 30 Betrieben

- Handwerk
- Dienstleistung → Gastgewerbe
- Dienstleistung → Gesundheitswesen
- Dienstleistung → Handel
- Dienstleistung → Sonstige
- Dienstleistung → Transport und Logistik
- Sonstige

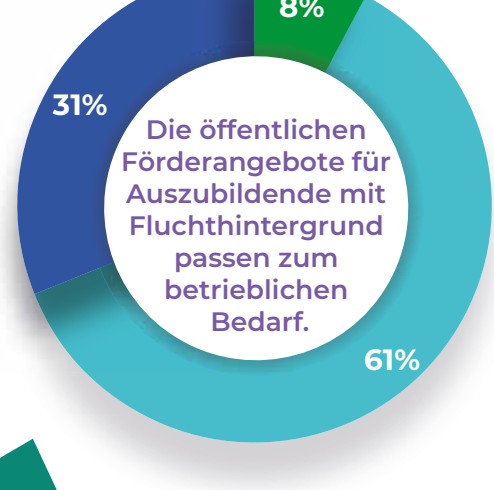
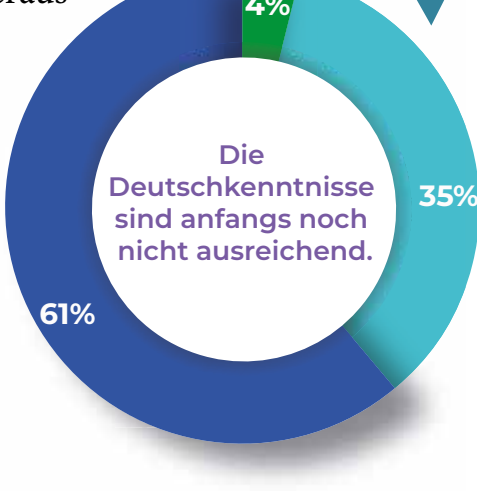


Eine berufliche Perspektive ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die gesellschaftliche Integration von geflüchteten Menschen. Viele Betriebe in der Stadt und StädteRegion Aachen wissen dies und engagieren sich bereits in der Ausbildung von jungen Menschen mit Fluchthintergrund.

HERAUSFORDERUNG

betriebliche Integration von geflüchteten Menschen

Die betriebliche Integration von geflüchteten Menschen stellt besondere Herausforderungen an die Betriebe.



THEMENFINDUNG

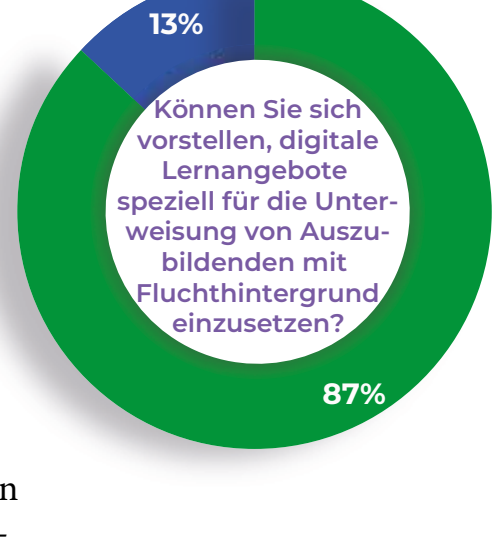
Inhalte von digitalen Lernmedien aus Sicht der Betriebe

Fachsprache Ausbildungsberuf	18
Besuch der Berufsschule	18
Individualisierter Fachworkshop	15
Übersicht über Hilfsangebote	15
Tipps zur gelungenen Kommunikation	14
Möglichkeiten nach der Ausbildung	11
Vorschriften zur Arbeitssicherheit	10
Kommunikationswege im Betrieb	9
Urlaubsantrag	9
Duales System der Ausbildung	9
Rechte und Pflichten von Auszubildenden	8
Hygienevorschriften	7
Interkulturelle Kommunikationsthemen	7
Krankschreibungen	7
Zeitkonto	5
Berufsbild	3
Sonstiges	0

Die Betriebe wünschen sich daher eine individuelle, auf ihre Bedürfnisse abgestimmte, Unterstützung.

ZUKUNFT

Digitale Lernmedien werden sich in der Ausbildung etablieren



Wir gehen davon aus, dass mit Hilfe von digitalen, leicht verständlichen Lernmedien Betriebe entlastet werden und eine individuelle Unterstützung erhalten könnten. Aus diesem Grund haben wir die Frage gestellt, ob die Betriebe bereits digitale Lernhilfen für die Ausbildung nutzen und die meisten haben „Nein“ gesagt. Auch wenn der Einsatz von digitalen Lernmedien bisher gering ist, haben die Betriebe großes Interesse daran, digitale Lernangebote für Auszubildende mit Fluchthintergrund einzusetzen.

FAZIT

- 87 % der befragten Betriebe zeigen sich am Einsatz von Erklärvideos bei der Ausbildung von Personen mit Fluchthintergrund interessiert.
- Sprachliche Hürden abzubauen ist ein Grundbestandteil für den Erfolg einer Ausbildung. So geben 96 % der Betriebe an, dass die Deutschkenntnisse der Auszubildenden mit Fluchthintergrund anfangs noch nicht ausreichend seien. Mehr als die Hälfte (60 %) der Betriebe finden es wichtig, dass die Auszubildenden die Fachsprache besser beherrschen.
- Weitere Handlungsfelder, die identifiziert wurden, beziehen sich auf den Wunsch nach einer Optimierung der interkulturellen Kommunikation als beidseitigem Lernprozess. So wünschen sich 47 % der Betriebe Tipps.
- Auch das Bedürfnis nach einer Flankierung der Ausbildung durch unterstützende, ausbildungsbezogene Angebote wird deutlich. Eine Übersicht über die Hilfsangebote scheint notwendig. 50 % der Betriebe äußern sich dementsprechend. Für 82 % der Befragten sind die bürokratischen Hürden bei der Beschäftigung von geflüchteten Menschen ein relevantes Thema.
- Auch wenn das Interesse der Betriebe an der Nutzung von digitalen Lernmedien sehr ausgeprägt ist, scheint die Kenntnis, wie und in welchem Kontext solche Lernmedien sinnvoll eingesetzt werden können, gering. Hier könnte die Schulung der Ausbildungsverantwortlichen ein wichtiger Ansatzpunkt sein.

ÜBER DAS PROJEKT

Wer wir eigentlich sind?

Wir sind das Team von „Digital Brücken bauen“, einem innovativen Gemeinschaftsprojekt von Picco Bella, VabW e.V. und Sozialwerk Aachener Christen. Dieses wird direkt gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS e.V.) sowie vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) und ist in die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ eingebunden. Wir wollen Betriebe in der Stadt und StädteRegion Aachen bei der Integration von Beschäftigten und Auszubildenden mit Fluchthintergrund in den betrieblichen Arbeitsalltag unterstützen. Dies tun wir, indem wir auf Grundlage der durchgeführten betrieblichen Befragung leicht verständliche und anschauliche Tutorials und Erklärvideos entwickeln. Um sicher zu gehen, ob wir mit unseren Erklärvideos auch richtig liegen, wollen wir diese in Betrieben und mit der Zielgruppe parallel erproben, um so kontinuierlich ihre Nutzerqualität zu überprüfen.

Laura Dovern
MEDIENDESIGNERIN

☉ l.dovern@durchstarten-sra.de
☎ M: 01573 4997618

Saskia Sürth
SOZIALARBEITERIN

☉ s.suerth@durchstarten-sra.de
☎ M: 0160 8409510

Dr. Bärbel Lückhoff
SOZIOLOGIN

☉ b.lueckhoff@durchstarten-sra.de
☎ M: 01573 4507905

☎ 02404 550642

☉ Nordring 2, 52477 Alsdorf

🌐 www.digital-bruecken-bauen.de